

# Guter Formtest für die DM

**TRIATHLON:** Mike Schuster mit Verler Team in der NRW-Liga auf Rang 17

■ **Harsewinkel** (wot). Ein Profi war der schnellste Kurzstanz-Athlet in Harsewinkel: Julian Mutterer (27) vom Kölner Triathlon-Team, absolvierte die 1-40-10 Kilometer in rasanten 1:46:46 Stunden. Damit war er fünf Minuten schneller als der zweitplatzierte Alexander Brämmer (Paderborn) und immer noch drei Minuten schneller als der Sieger des NRW-Liga-Wettbewerbs, Stefan Werner (Bocholt).

In dieser Klasse startete auch das Tri-Sport-Team Verl. In der Vorsaison eigentlich abgestiegen, aber durch den Verzicht eines anderen Klubs dann doch in der höchsten Liga des Landesverbandes geblieben, hatten die Verler den erwarteten schweren Stand. Sie belegten Rang 17 im Feld der 18 Mannschaften und sahen sich in der Einschätzung bestätigt, dass es äußerst schwer werden wird, in den folgenden vier Wettbewerben den Klassenerhalt zu schaffen. „Aber wir versuchen es natürlich“, gibt sich Ralf Meiertobers kämpferisch. „Die Liga macht Spaß, sie ein tolles Umfeld“, stellt der 39-jährige Teamsprecher den



Tri-HW – hm-hw-triathlon-julian-mutterer-



MEHR FOTOS

[www.nw.de/guetersloh](http://www.nw.de/guetersloh)

Reiz der Wettbewerbe vor den verbissenen Kampf um den Erfolg.

Bester des Verler Quartetts war Mike Schuster, der mit 1:55:15 Stunden Rang 35 im Feld der 78 Starter belegte. Nach seiner „Babypause“ und dem guten Saisonstart in Versmold (5.) wertete der 40-Jährige dies als zweiten erfolgreiche Formtest

für die 70.3-Mitteldistanz-DM am nächsten Wochenende in Kraichgau. Dirk Christophliemke (40) folgte auf Rang 49 mit 1:57:49 Stunden vor Meiertobers (58. mit 1:59:57 Std.) und Markus Klawitter. Der 32-Jährige, der inzwischen in Berlin lebt und sich trotzdem für das Verler Team zur Verfügung stellt, handelte sich auf der Radstrecke eine zweiminütige Zeitstrafe ein und wurde deshalb mit 2:00:23 Stunden auf Rang 59 gewertet.

Im ersten von vier Landesliga-Wettkämpfen belegte das Tri-Sport-Team Verl III den guten 8. Platz. Thorsten Nöthling (16. mit 2:09:54 Stunden) führte das Quartett an, zu dem noch Sebastian Tigges (2:11:53 Std.), Holger Pollmeier (2:13:44 Std.) und Patrick Hosemann (2:19:39 Std.) gehörten. Das von Liga-Debutanten gebildete Tri-Team Gütersloh III bildete das Schlusslicht im 17-er Feld. Eike-Jan Diestelkamp (2:19:53 Std.), Jörg Hoffmann (2:27:31 Std.), Karsten Ziegler (2:34:02 Std.) und Markus Heitmann (2:55:16 Std.) hatten trotzdem ihren Spaß.

